

Unser Vorschlag für den Nachwuchspreis der DAGV 2024



Viktor Pordzik wurde 1990 in Bremen geboren und absolvierte nach dem Abitur das Studium der Geschichte und der Archivwissenschaften in Bremen und Marburg. Er arbeitete mehrere Jahre lang als Berufsgenealoge und Erbenermittler und ist seit 2015 als Archivar im Staatsarchiv Bremen tätig. Seine Forschungsgebiete sind Oberschlesien und die Bukowina. Vereinsmitglied der MAUS ist Herr Pordzik seit 2012, Mitglied des Vorstands seit 2019.

Herr Pordzik nutzt seine umfangreichen und vielfältigen beruflichen und privaten Kenntnisse, um neben seiner Arbeit im Staatsarchiv Bremen ehrenamtlich im Interesse der "MAUS Gesellschaft für Familienforschung e.V. Bremen" tätig zu sein. Das bedeutet, dass er in idealer Weise die in der Satzung festgeschriebenen Vereinsinteressen vertritt und aktiv umsetzt und die seit jeher bestehende Kooperation zwischen dem Staatsarchiv Bremen und der MAUS mit Leben füllt.

So konnte im Oktober 2023 weltweit verkündet werden, dass rund 1.000.000 Scans zu 4.570 Verzeichnungseinheiten aus Personenstand, Zivilstand und Stammtafeln online gegangen und eine durchgehende Überlieferung bremischer Personenstandsunterlagen von 1811-1992 weltweit ohne Registrierung und vor allem ohne Kosten zugänglich sind.

Dem vorangegangen war, dass der gesamte Personenstand in einem parallelen, deutschlandweit in dieser Form und Größe einmaligen Crowdsourcing-Projekt in den vergangenen Jahren durch ein Team ehrenamtlich tätiger Mitglieder der MAUS unter der Leitung von Heinz Wiemann datenbankbasiert indexiert worden ist. Diese Indexierungsdatensätze verlinken auf Anregung von Herrn Pordzik auf den Verzeichnungsdatensatz des Archivprogramms ARCINSYS und die dort angezeigten Scans, sodass ein hoher Recherchekomfort gegeben ist.

Kurz danach wurden auf sein Betreiben die Digitalisate der bremischen Passregister 1862–1951 durch das Staatsarchiv Bremen technisch nachbearbeitet, die vorhandenen Personendatensätze mit der jeweiligen Archivsignatur verlinkt und online gestellt, was eine enorme Verbesserung für die Familienforschung bedeutet. Der Bestand stellt eine einzigartige personenbezogene Quelle dar, die ansonsten nicht greifbare Informationen beinhaltet. Auch hier wurde durch vorbildliche Zusammenarbeit zwischen MAUS und Staatsarchiv der direkte Zugriff auf die Scans auch von der Datenbank aus möglich, was der Verdienst von Viktor Pordzik ist.

Der Vorstand der MAUS ist der Meinung, dass Herr Pordzik durch seine "Leistungen, die deutlich über das normale Maß hinausgehen, ein bisher unbekanntes Thema zum Schwerpunkt oder innovativen Charakter haben und von allgemeinem Interesse sind" sowie im Interesse der Genealogie weltweit sind, überzeugt und den Nachwuchspreis der DAGV verdient hat.